Das Geheimnis hinter presseanfragen.txt - Was ist denn das für eine Datei und wie führte diese zu dieser Reaktion aus W...

08.08.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/fuck_the_fucking_failed_system

Es ist ein perfektes Beispiel wie ein Zufall zu Bullshit führte.



Denn es wurde zur Datei mit geheimen und nicht nachvollziehbaren Inhalt für einen Richter der etwas aufgrund eines Namens nutzte und damit einem meiner Arbeitsschritte aufgelaufen ist.

Weil schicke ich, der hier sogar behauptet, er steht mit dem Weltweit besten Nachrichten Portal überhaupt da, solche Inhalte mit einer Textdatei, auf welche der Name schlussfolgern lässt und ein Richter dachte er hätte einen Fehler in meiner Arbeit gefunden, welchen er jetzt wirklich gegen mich nutzen könnte?

Denn ihr kennt noch meine Arbeit, welche ich vor der eigentlichen Arbeit vom schreiben und sogar noch vor dem hochladen der Dokumente in meine Prozessverwaltung mache?

Richtig, ich mache eine klare Zuordnung zu offenen Presseanfragen. Dafür lege ich mir einfach für meine simplen Notizen eine TXT Datei an und schrieb in diese Dinge, wie beispielsweise - Dauer seit Ablauf der Frist zum Reagieren auf meine Presseanfrage, aber auch Dinge wie Name Datei vorher auf Portal und Name Mitteilung an Verwaltungsgericht. Zusätzlich Dinge wie protokollierter Versand der Presseanfrage, ermittelten Empfang und ob es sogar Bestätigung über den Versand gab.

Diese Informationen waren letztendlich vollkommen uninteressant für eine Urteilsschließung, hätten den Richter aber einiges abnehmen können, wurden bei mir als offenes Dokument gekennzeichnet, da es im Ordner der Anhänge lag und hatte offensichtlich einen interessant gewählten Namen meiner Seite.

Denn ein Richter sieht auch nur das was er mir mitteilen musste und das ist, es wurde die Datei presseanfragen.txt blockiert, weil Sie nicht das vorgeschriebene Format nutzte.

Übrigens kein Fehler von mir, auch wenn es tatsächlich rechtlich geregelt ist, welche Formate erlaubt sind, lehnt das eBO System die Anhänge nicht ab und sind damit für mich ein anerkanntes Format.

Was soll auch in einer Textdatei für ein Angreifer lauern? Mal ernsthaft, man kann sich auch dumm haben.

Aber Ihr seht wo diese Benennung meiner Datei hinführte? Ein Richter der den Inhalt dieser nicht kennen konnte, weil bereits der Empfang vom System blockiert wurde, dachte sich so - Der Reimer ist mal sowas von dämlich und haut seine Presseanfragen für alle Klagen gesammelt in eine Bullshit TXT, welche dann abgelehnt wurde, nannte meine Presseanfragen cool wie kein zweiter einfach - In Ihren Schreiben vom und damit das Presseanfrage kurzerhand zu Schreiben machte... haben Sie das und das geschrieben, weil er ein perfektes Beispiel für das ist, was unser Land mit Steuergelder für's dämlich grinsen bezahlt und das was da gebracht wurde ■■■ wirklich jedem glauben am abgeschlossenen Studium platzen ließ!

Wie kommen Richter wie diese an solch einen wichtigen Job um dann dem System so zu schaden?

Bei wem muss ich mich hochbumsen um da auch hin zu kommen?

Ich schwöre ich bügel die gute weg wie kein Rechte und Kompetenzen-Verdreher vor mir und wir haben wenigsten einen der wirklich eher mit Meter-Lineal die Richterin übers Knie legen gehen würde, als weitere Richterkotze aufs Papier zu bringen und dann dumm wie kein anderer vor ihm seine ausgegangene Leuchtkraft im Spiegel feiert.

Es ist die höchste nur mögliche Blamage eines Bundeslandes, was hier gezeigt, unterstützt und dabei ein gesamten Bundesland Deckung gibt und dabei Straftaten vereitelt!

Ihr denkt ihr bekommt das so wirklich alles geregelt? Ist vollkommen in Ordnung für mich und ich schrieb von vier Reaktionen insgesamt. Natürlich ist die erste und wichtigste gewesen, bei dieser gezeigten Willkür erst einmal einen Anker in den Vorraum zu hauen um dies nicht komplett ausbrechen zu lassen.

Ein Gericht wird vieles tun, aber es wird lieber ruhig, wie mir einen Anwalt zuzuordnen. Damit hole ich mir da Zeit raus, denn man kann keine Kosten für etwas verlangen, was aktuell in der Prüfung schwebt und da bekomme ich sämtliche Forderungen immer wieder hin gedrückt.

Jetzt wissen wir aber auch, was doch mein eigentlicher Antrag bringen sollte und das waren ganz klar Antworten, welches ein Richter aus Willkür wusste zu verhindern.

Das ließ in mir mall wieder erneute Fragen aufkommen, die wollte ich dringend beantwortet haben. Nur zählen Sie bei diesem Richter ja aus persönlichen Interesse und würden somit von ganz speziell diesem Richter nicht beantwortet werden.

Wie wir aber inzwischen mitbekommen haben, führt der Reimer eine Liste mit zerlegten Richtern und Anwälten. In dieser nun einen Blick rein geworfen und mir wurde plötzlich eins klar.

Ich gehe das Risiko ein, dass ich von Neuhauß plötzlich einen Befangenheitsantrag kassieren könnte. Denn Sie ist beispiellos vorne weg mit 6 Befangenheitsanträge auf meiner Liste. Aber es Reihen sich Richter wie der Landgericht Richter, der Oberland Richter und auch der Amtsgericht Lichtenberg Richter ein.

Damit war also zu erkennen, die Richterin könnte mich bei nicht korrekter Reaktion plötzlich als Ihren Erzfeind Nummer eins ablehnen, weil ich die Rechtebrecher nicht so wie Sie behandeln würde und ich würde diesen Antrag bei aktueller Sachlage sofort stattgeben.

Natürlich muss ich darum bei einem Richter auch so reagieren wie man es von mir kennt und erwartet und damit für Antworten sorgen.

Denn eine Ablehnung wegen Befangenheit eines Richters in dem Zeitraum wo ein Beschluss von Ihm noch angreifbar ist, bringt den Richter plötzlich in die Situation, wo er Antworten geben und sich für Willkür rechtfertigen muss!

Also lasst mal fragen was der Richter sagt und meine Reaktion zwei von vier auf Bullshit Beschlüsse-Kotze auf Papier.:

Absender:

Christian Reimer

Journalist (DVFJ) / Herausgeber Sentinel-Portal

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

Empfänger:

Verwaltungsgericht Berlin

Zur Vorlage an die zuständige Kammer für Befangenheitsgesuche (ohne Mitwirkung der abgelehnten Richter)

Kirchstraße 7

10557 Berlin

per eBO

Datum: 07.08.2026

Aktenzeichen: VG 27 L 280/26, VG 27 L 281/26, VG 27 L 282/26, VG 27 L 283/26.

ABLEHNUNGSGESUCH (BEFANGENHEITSANTRAG) gemäß § 54 VwGO i.V.m. § 42 ZPO.

gegen

den Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht Amelsberg,

den Richter am Verwaltungsgericht Hofmann,

sowie den Richter Wille (27. Kammer des Verwaltungsgerichts Berlin).

Anträge:

Die vorgenannten Richter der 27. Kammer werden wegen der Besorgnis der Befangenheit sowie des dringenden Verdachts auf objektive Willkür und wissentliche Aktenunterdrückung abgelehnt.

Bis zur rechtskräftigen Entscheidung über dieses Gesuch haben die abgelehnten Richter jede weitere Handlung in den vorgenannten Verfahren zu unterlassen.

Es wird beantragt, die angefochtenen Beschlüsse vom 07.08.2026 aufgrund der offenkundigen Befangenheit des Spruchkörpers aufzuheben und die Verfahren einer unvoreingenommenen Kammer zur Neuentscheidung zuzuweisen.

Begründung:

Es liegt ein beispielloser Fall objektiver Willkür vor. Die abgelehnte Kammer agiert in den verfahrensgegenständlichen presserechtlichen Eilsachen nicht als neutrales und unabhängiges Gericht, sondern offenkundig als prozessualer "Schutzwall" für die Berliner Justiz- und Polizeibehörden.

Die Voreingenommenheit manifestiert sich nicht in bloßen Rechtsauffassungen, sondern in der aktiven, nachweisbaren Unterdrückung von formgerecht eingereichten Beweismitteln und der Konstruktion von prozessualen Lügen zur Verhinderung des Eilrechtsschutzes.

1. Die vorsätzliche Aktenunterdrückung (Der Presseausweis)

Die Kammer spricht mir in ihren Beschlüssen die Eigenschaft als Pressevertreter ab. Diese Feststellung ist wissentlich aktenwidrig.

Der Vorsitzende Richter Amelsberg bestätigte mir mit Schreiben vom 07.08.2026 offiziell den Eingang einer eBO-Nachricht vom 05.08.2026 um 16:41 Uhr. In dieser Nachricht befand sich mein gültiger Presseausweis als formwirksames PDF. Die Kammer hat den Empfang dieses digitalen Umschlags bestätigt, das darin befindliche Legitimationsdokument in ihren Beschlüssen jedoch vorsätzlich verschwiegen, um den Anspruch auf Eilrechtsschutz formell abwehren zu können. Wer Beweismittel, deren Eingang er selbst quittiert, im Beschluss ignoriert, ist offenkundig befangen.

2. Die Verletzung des rechtlichen Gehörs (§ 55a Abs. 6 VwGO als Vorwand)

Im selben gerichtlichen Schreiben vom 07.08.2026 rügt der Vorsitzende Richter Amelsberg lediglich das Format einer beigefügten irrelevanten Textdatei ("Presseanfragen.txt"). Das Gericht zitiert hierbei § 55a Abs. 6 Satz 2 VwGO, welcher dem Absender zwingend die Möglichkeit einer unverzüglichen Nachreichung in geeigneter Form einräumt.

In einem Akt blanker Willkür verweigerte die Kammer diese gesetzlich vorgeschriebene Heilungsfrist jedoch im selben Atemzug, indem sie im Schreiben mitteilte, die Verfahren seien durch Beschlüsse vom selben Tag bereits "abgeschlossen". Eine Kammer, die einen Formmangel rügt und das Verfahren noch am selben Tag beendet, um jede Stellungnahme des Antragstellers unmöglich zu machen, verweigert bewusst das rechtliche Gehör (Art. 103 GG) aus sachfremden, voreingenommenen Motiven.

3. Der offenkundige Zirkelschluss (Die Beweislüge)

Die Voreingenommenheit und methodische Rechtsbeugung der Kammer gipfelt in folgendem Umstand: In den Beschlüssen (z.B. VG 27 L 282/26, Seite 3) behauptet die Kammer, ihr sei der "Inhalt und Wortlaut seiner streitbetroffenen Fragen [...] nicht zur Kenntnis eröffnet" worden.

Im exakt darauffolgenden Absatz (Seite 4) zitiert dieselbe Kammer jedoch den letzten Halbsatz ("a.E.") aus exakt jener Presseanfrage, um mir ein privates Interesse (Amtshaftung) zu unterstellen.

Es ist physikalisch und logisch unmöglich, ein Dokument nicht zu kennen, aus diesem aber gleichzeitig wörtlich zu zitieren. Die Kammer hat die Presseanfragen folglich gelesen, die inhaltliche Prüfung der von mir aufgedeckten Straftaten und Befangenheitskomplexe (z.B. die Doppelrolle der Frau Dr. Pape am Kammergericht) jedoch aus institutionellem Korpsgeist verweigert.

4. Voreingenommene Umdeutung der Pressefreiheit (Ignoranz höchstrichterlicher Rechtsprechung und des "Wallraff-Prinzips")

Die institutionelle Voreingenommenheit der Kammer manifestiert sich unmissverständlich in der bewussten Missachtung fundamentaler verfassungsrechtlicher Prinzipien zum Schutz von Berliner Behörden. Die Richter werten in ihren Beschlüssen das presserechtliche Auskunftsbegehren formelhaft mit der Begründung ab, es bestünde ein "privates Interesse", da die Auskünfte auch in die Vorbereitung eines Amtshaftungsprozesses einfließen würden.

Mit dieser Argumentation verlässt die Kammer den Boden der richterlichen Neutralität und agiert als staatlicher Abwehrschild. Spätestens seit dem historischen "Wallraff-Urteil" des Bundesverfassungsgerichts (Beschluss vom 25.01.1984 – 1 BvR 272/81) ist höchstrichterlich geklärt, dass eine tiefe, unmittelbare und persönliche Involvierung eines Journalisten in das zu untersuchende System den Schutzbereich der Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 GG) nicht aufhebt.

Investigativer Journalismus entsteht oftmals aus publizistischer Notwehr und einer unmittelbaren Betroffenheit heraus. Die Aufdeckung von institutioneller Befangenheit (wie der Doppelrolle am Kammergericht), Aktenmanipulationen und der rechtswidrigen Umdeutung von Presseanfragen durch die Polizei Berlin sind Missstände von derart erheblichem gesellschaftlichem Gewicht, dass sie zwingend aufgeklärt werden müssen. Dass diese staatlichen Verfehlungen naturgemäß in einem weiteren Schritt justiziabel gemacht werden (Amtshaftung), entwertet das presserechtliche Informationsinteresse nicht.

Indem die Kammer die legitime presserechtliche Recherche mit einem zivilrechtlichen Haftungsverfahren vermengt, um den Anspruch abzuwehren, beugt sie bewusst das Presserecht. Dieses Vorgehen bestätigt exakt die von mir unter Punkt VIII meiner am Vortag (06.08.2026) eingereichten Verfassungsbeschwerde (Eilantrag gem. § 32 BVerfGG) aufgestellte These gegenüber dem Bundesverfassungsgericht: Die Berliner Fachgerichte bilden einen voreingenommenen, geschlossenen Kreislauf der Selbstverteidigung, in dem rechtsstaatliche Kontrollfunktionen zugunsten des justiziellen Korpsgeistes aufgegeben werden. Diese offenkundig sachfremde Motivation zementiert die Besorgnis der Befangenheit.

Fazit:

Die 27. Kammer hat sich ihrer rechtsstaatlichen Kontrollfunktion entledigt. Die Richter fällen Beschlüsse auf Basis von Textbausteinen, verdrehen Tatsachen wider besseres Wissen und nutzen eBO-Fehlermeldungen als juristische Falle, um presserechtliche Aufklärung zu sabotieren. Bei einem derart feindseligen und willkürlichen Vorgehen gegen die Pressefreiheit ist die Besorgnis der Befangenheit unabweisbar gegeben.

Ich erwarte Ihre zeitnahe Stellungnahme, da diese dringend für die Berichterstattung auf §entinel-Portal sowie Vorbereitung der Amtshaftungsklage gegen das Land Berlin benötigt wird! Bei §entinel steht das § noch dafür, wofür Sie Ihren Schwur gaben! Ich denke den haben Sie verstanden, oder? Recht sprechen erwartet das Volk und dafür erhält ein Richter sein Solt! Denken Sie mal drüber nach und dies entbindet sie nicht von der zeitnahen Stellungnahme sondern untermauert die Notwendigkeit!

Mit besorgten Grüßen,

Christian Reimer

Journalist (DVFJ) / Herausgeber Sentinel-Portal

Hey Richter den Chorgeist verkennen und Straftaten zu stützen, bringt Reaktionen, die auch den letzten Richter nicht schützen und seine Willkür zeigen und damit auch, dass hier alles andere versucht wird, wie dieses Land wahrhaftig zu schützen!

Ich weiß der Reimer wieder... Aber nimm es locker du hast damit erst Reaktion zwei von vier gesehen.

Einfach nur weil ich Richter die solche Arbeit liefern und dann Berlin zum zahlen dieser Ausnutzen scheiße finde.

Ich lache solche Willkür aus und sage mir nicht nur ich, denn das gezeigte ist Geschichte wo Menschen vor mir bereits zeigten wie es geht und Urteile erreichten, die mein Handeln stützen!

Ich schließe jetzt nur die Lücken, welche durch das erreichte der Menschen vor mir ungewollt entstanden sind und zusätzlich bringe ich zugleich Richtern bei, sich einfach auch mal GELTENDES Recht und nicht Bullshit aus einer Zeit, wo die dritte Gewalt noch über der vierten stand heran zu ziehen und zu denken das könnte funktionieren!

Mein Vorteil in diesem Kampf ist der, das wogegen andere hier aus gründen falscher Loyalität zeigen, mich stützt und schützt denn offensichtlich halte ich geltendes Recht in meiner durch das Land gedränkten Notwehr Situation trotzdem ein und bringe Richter zu Verstößen gegen dieses.

Das macht mich in diesem System nicht zum Feind, sondern zu dem, der verstanden hat, was man sich hier entgegen stellt.

Einen Haufen Menschen die denken Sie wären etwas besseres und sind tatsächlich das, was diese Gesellschaft vor genau dem schützen MUSS! Darum darf man mich heute Batman nennen, denn ich kämpfe sogar gegen den Richter Tag und Nacht, welcher vergaß was als einziges im funktionierenden System Sinn macht!

Willst du Respekt? Mach deine Aufgabe so, wie Sie dir dieses Land zahlt! Ansonsten bist du ein Schmarotzer der keinen Respekt sondern seine Entlassung verdient hat!

Wirklich einfach nur PISSER die diesem Bundesland Schaden und sich hinstellen und sagen Sie würden Recht sprechen und bringen einen letztendlich nur dazu auf deren Beschlüsse zu brechen!

Witzfigur oder Richter? Stellst du dich auf die Seite der Frau Neuhauß, welche Ihren Schwur vergaß und wirst zur Lachnummer, oder bist du der Richter, welcher sich sagt - Wer ist Neuhauß die ein Aktenzeichen wie eine Rechnungsnummer sieht und gehst mit dem mit was du nicht dafür brichst, weil eine Richterin die Treue zum Land vergaß?

Deine Entscheidung, meine sind es dies öffentlich zu fragen und kann alles auch so für mich vertreten!

Jeder bildet sich selbst seine Meinung! Manchmal sind Argumente und nicht nur Behauptungen ein Weg um diese zu stützen und nie ein Versuch jemanden zu überzeugen eine Lüge oder falsch Behauptung zu verteidigen!

Denkt mal drüber nach und Neuhauß haste gesehen? Ja nicht geklappt mit deinem nächsten Versuch den ich ins lächerliche ziehe wie von einer die es anscheinend einfach nicht besser wissen konnte weil die Schule nicht mehr bergab oder die Gier lauter wie der Anstand wurde.

Neuhauß du wirst denken, was der sich erlaubt und so schreibt, richtig?

Klasse ich Frage mich wie eine Richterin jeden Anstand verlieren konnte und Beschlüsse spricht wo jeder mit dem nötigen Anstand drauf bricht und jeder der das wissen vom Recht in sich trägt - Wird drauf Kotzen und fragen ob's noch geht!

Ja Neuhauß du mich auch! Null Respekt, Null Angst! Ein auslachen bekommst du von mir und mehr nicht denn nicht ich, sondern du bist es die geltendes Recht bricht!

All das gezeigte ■■ ist nicht KI! Das bin ich! Ich sage - Fuck You fucking failed System! Willst du mich dafür verurteilen das ich noch an das Gesetz glaube? Dann komm mich holen und mach dich noch trauriger als das was du hier zeigst und stürze weiter ab!

Nur leise wird der Reimer dann auch nicht! Denn dann warten zwei fantastische Töchter auf Ihren Einsatz und werden nicht nur diese Worte wiederholen, sondern Sie noch deutlicher machen!

Nicht wir sind es, die etwas fordern was nicht zu vertreten ist, sondern etwas, was vor weit über hundert Jahren von Menschen mit offensichtlich mehr Hirn, einer Feder und ein wenig Tinte auf das Papier

gebracht wurde!

Das System brachte Menschen wie Herrn Wallraff die das Maul öffnen und alles andere wie Menschen die ein Aktenzeichen als Rechnungsnummer sehen!

Wir beugen uns nichts was KAPUTT ist, sondern dem was hunderte Jahre in Büchern steht, welche den Wert des Menschen noch versteht und dieses gezeigte handeln meiner Notwehr stützt und versteht! Ein Richter ist frei in seiner Entscheidung! Das berechtigt ihn nicht dazu ein Verbrecher zu sein und durch seine freie Entscheidung seinen Rechtbruch rechtens werden zu lassen!

Du bist das was du aus dir machst, nur unterschreiben wirst du das was du sagen willst immer mit deinem NAMEN und der ist mehr wert wie Dreck der nicht versteht wie sehr er dem System mit seinem handeln schadet und alles andere wie das bringt, was einst der Schwur sagte und zu Recht und nicht Bullshit zwingt!

Menschen die über andere Urteil sprechen und daber nebenher jedes Gesetz brechen sind nichts anderes wie das auf der Seite gezeigte! Es ist etwas nicht brauchbares dieser Gesellschaft und Wirtschaft! Denn es ist alles andere wie ein Gewinn für diese!

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Fuck_The_fucking_failed_System.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Fuck_The_fucking_failed_System_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/fuck_the_fucking_failed_system

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website